

# Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu



*«Die Freundschaft SCHWEIZ-KONGO begleitet über den Verein AMANI KWENU meine Friedensmission und trägt so zur Stabilität vieler Familien bei...»*

*« L'amitié SUISSE- CONGO via l'Association AMANI KWENU accompagne ma mission de paix et contribue ainsi à la stabilité d'un bon nombre des familles... »*

*P. Roger MPONGO, Président Foyer de Paix Grands Lacs -RDC*

« Poursuis la paix, recherche-la »

## Jahresbericht 2025

Vor 15 Jahren gründete P. Roger das «Foyer de Paix Grands Lacs /FDPGL» in Bukavu-DRC und 10 Jahre sind vergangen seit der Verein AMANI KWENU als Partnerorganisation gegründet wurde. Im Rahmen des Projektes «Therapie durch Gemeinschaftsarbeit und Bildung» stand das Wohl alleinstehender, mittelloser Mütter und der Schulbesuch ihrer Kinder, die Resozialisierung ehemaliger Kindersoldaten sowie die Berufsbildung Jugendlicher im Mittelpunkt unserer Unterstützung. Foto: li Grundsteinlegung des «Centre de Formation polyvalente» 2016, re Kombinierte Ausbildung der Mütter in Lesen, Schreiben, Rechnen sowie Kleidernähen zur praktischen Anwendung.



**Im Jubiläumsjahr 2025** fragen wir uns, wie das Bildungsangebot «VITENDO- Aktives Handeln» weitergeht und was die «Académie des métiers» des FDP, in der ländlichen Region von Kambehe, bewirken kann – in Zeiten des Krieges.

In seinem Bericht zu « VITENDO », im Jahr 2021, schrieb P. Roger *« Voilà une nouvelle aventure pour conjuguer Paix, Justice, Travail. C'est la Devise de mon cher pays, la RDC. »*

(Dies ist ein neues Abenteuer um Frieden, Gerechtigkeit und Arbeit miteinander zu verbinden. Das ist die Devise meines geliebten Heimatlandes, der Demokratischen Republik Kongo.)

**AMANI KWENU** bedeutet auf Swahili Friede sei mit euch.

Präsidentin: Erika Brändle, Halden 4, CH-8604 Volketswil | Tel. +41 44 946 33 30 | email: [erika.braendle@gmx.ch](mailto:erika.braendle@gmx.ch)

Verein AMANI KWENU: PC 89-92147-5 IBAN CH81 0900 0000 8909 2147 5 | Berichte: [www.amani-kwenu.ch](http://www.amani-kwenu.ch)

# Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

«VITENDO» bietet Handlungsspielraum für Aktivitäten, die immer wieder den vorherrschenden Lebensumständen anzupassen sind. Im Kontext der bedrohlichen Ausweitung des Krieges im Nord-Kivu und aus Sicherheitsgründen vor Ort musste die «Académie des métiers» zu Beginn des Jahres ihr Ausbildungsangebot ändern. Geplante Anschaffungen, wie z. Bsp. 20 Notebooks für die Ausbildung in Informatik wurden aufgeschoben. Priorität hatte die Installation einer stärkeren Solaranlage zur Sicherung der Strom- und Internetversorgung.

Was im Kleinen begann unter Bildung in «Art et Culture», erwies sich als grosse Chance für die traumatisierten Kinder und Mütter, ihre verborgenen Talente zu entdecken. Die Künstlergruppe «Mod'art» von GOMA hat mit ihnen vom 19. bis 28. Januar erstmals eine «Choreographie» zum Thema Dialog erarbeitet, wobei die geplante Aufführung in Bukavu nicht mehr möglich war.

Zuversichtlich stimmten zu Beginn des Jahres die heranreifenden Sojabohnen, welche in Mischkultur mit Mais und Sonnenblumen eine reiche Ernte versprachen. Foto: Mütter beim Jäten im



Soja-Feld am 03.01., beim Trocknen der Sojabohnen am 12. 02. und dem Lagern der reichen Sojaernte am 22.02.2025.



Nach der dramatischen Einnahme von Goma, der Handels- und Hauptstadt des Nord-Kivu, und dem Vormarsch der Miliz M23 **in den Sud-Kivu mit Besetzung der Hauptstadt Bukavu am 27. Februar**, breitete sich Angst und Schrecken aus unter der Bevölkerung. Das «Foyer de Paix» bot vielen Menschen Obhut, während der Kämpfe um den nahen Flughafen Kavumu. P. Roger ermutigte die Mütter des FDP nicht zu fliehen mit ihren Kindern. Einige flüchteten trotzdem zu ihren entfernten Familien, andere blieben und beherbergten Flüchtlinge. Am Sitz des «Foyer de Paix» in Bukavu-Bagira fanden drei Flüchtlingsfamilien aus Goma Unterkunft und Fürsorge; leider wurden sie und das Quartier schon zweimal von bewaffneten Plünderern heimgesucht.

P. Roger bat im April um dringende Hilfe: « *Pour une aide d'urgence – pour sauver de vie* ».

**Nothilfeprogramm zur Sicherung der Ernährung und der Gesundheit:** Inmitten der Not reiften auf dem gepachteten Ackerland nacheinander Mais, Sorgho und Süsskartoffeln. Die Mütter und Väter wagten als MUSO-Gruppe (Mutelle de Solidarité) diese wichtigen Getreide zu ernten. Soja, Mais und Sorgho konnten letztlich als vitaminreiche Mehlmischung den Müttern von mangelernährten Kleinkindern abgegeben werden. Sie lernten zuvor, wie sie den nahrhaften Getreidebrei «MASOSO» zu Hause zubereiten können. Mme Béatrice verteilte den Kleinkindern 2x wöchentlich frisch zubereitete Soja-milch und besorgte Getreide-Biskuits für ihre hungrigen Geschwister.



# Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Die Menschen leiden unter immensen Belastungen, **ihre Gesundheit ist u.a.m. gefährdet durch den Mangel an Medikamenten.** Mit unserer Zusicherung der Kostendeckung hat die Krankenschwester, Mme Béatrice, erreicht, dass sie in der Apotheke des FDP über einen, wenn auch bescheidenen Vorrat an wichtigen Medikamenten und Verbandsmaterialien verfügen kann. Viele ersuchen um Hilfe infolge von Darmerkrankungen und Infektionen sowie zur Wundpflege und bei Diabetes. Schwerkranke werden zur ärztlichen Behandlung in ein nahes Spital überführt. Das «Foyer de Paix» leistet die bestmögliche Kostendeckung für mittellose Patienten.



**Das Leben muss weitergehen – la vie continue :** Was im Januar als Traumatherapie für Kinder und Erwachsene jeden Alters begann, führte zur Bildung der MUSO Kitumaini. Da die öffentlichen Schulen geschlossen sind, lernen die Kinder die traditionellen Ausdruckstänze. Die Mütter finden in der theatralen Darstellung ihrer leidvollen Erfahrungen und des Weges aus der Armut in ein selbstbestimmtes Leben, ein «Werkzeug» zur Ermutigung von Jugendlichen, Frauen und Müttern. **Mit ihrer Darbietung « Les femmes debout » feierte das Foyer de Paix das 15-jährige Jubiläum am 16. 08. 2025, einem Tag voller Hoffnung und Dankbarkeit.**



**Accueillir – Apprendre – Accompagner:** Das Foyer de Paix begleitet über 120 Familien, wobei die Mütter und einige Väter als Mitglieder des FDP einer der 13 MUSO (Mutuelle de solidarité) angehören. P. Roger war dafür besorgt, dass sich diese Mitarbeitenden der MUSO nach jedem Arbeitstag auf die Prime von US\$ 2 verlassen konnten. Mit einem Startgeld werden ihre Initiativen im Warenhandel unterstützt, damit sie einen Zusatzverdienst erwirtschaften und in Würde leben können.



# Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Laut einer Nachricht der UNO, im September 2025, waren im Ostkongo 29 Millionen Kinder vom Schulbesuch ausgeschlossen. Aus Sicherheitsgründen musste das FDP den Unterricht in der «école maternelle» auf unbestimmte Zeit unterbrechen. Trotz der Gefahren entschied P. Roger und sein Team die «école maternelle» ab Januar 2026 fortzusetzen. 14 Mädchen und 8 Knaben haben die Chance gestärkt und gefördert zu werden. Foto: 13. 12. 2025.



**Wie «Friede und Arbeit» zu verbinden sind**, haben die jungen Männer während ihrer Beschäftigung erfahren: u.a. bei der Renaturierung des Teiches zur Fischzucht und beim Bau von «Rushes» für die Bienen. Die Arbeit schützte die Männer vor einer Entführung durch die M23. «Unsere» drei Lehrlinge im «Centre de Formation Liweitari/CFL» in Bénin befinden sich seit Oktober im dritten Lehrjahr. Sie haben sich sehr gut integriert und absolvierten im November die nationalen Berufsexamen vor Ort, Claude als Elektriker, Arsène und Guillain als Automechaniker.

**Karibu - herzlich willkommen war P. Roger an der Jahresversammlung in Volketswil am 10. Mai.** Wir freuten uns über das Interesse der anwesenden Mitglieder, Freundinnen und Freunde, von denen uns viele seit der Gründung des Vereins beistehen. Die musikalisch begleitete Feier der 10-jährigen partnerschaftlichen Unterstützung des sozialen Werkes von P. Roger durch den Verein AMANI KWENU nützte P. Roger und der Vorstand, um sich zutiefst zu bedanken.



Während seines kurzen Aufenthaltes im Oktober, beteiligte sich P. Roger an der Podiumsdiskussion zu «**Fluchtursachen verstehen**», der IG-F (Interessengruppe-Flüchtlingsarbeit) in Dübendorf. Die Chance auf eine Fortsetzung bleibt bestehen.

Beim Treffen mit Rahel Noser, des Jane Goodall-Instituts Schweiz, und Esther Borra, eröffneten sich Perspektiven der Zusammenarbeit mit dem globalen Netzwerk «**Roots and Shoots**» zur Sensibilisierung der Kinder für den Schutz der Umwelt, siehe Berichte auf der Webseite.

**Un message de remerciement de P. Roger au nom du Foyer de Paix :**

***VITENDO - œuvres concrètes** : Nous essayons de rentabiliser les donations de manière à les fructifier par les travaux à nos mains. Nous sommes très reconnaissants pour le soutien réconfortant notre mission en ce moment dramatique pour l'Est de la RDC.*

***MUNGU AWABARIKI – QUE DIEU VOUS BÉNISSE** ». P. Roger MPONGO*

Wir versuchen, die Spenden profitabel zu machen, damit sie durch die Arbeit unserer Hände Früchte tragen. Wir sind sehr dankbar für die ermutigende Unterstützung unserer Mission in diesem dramatischen Moment für den Ost-Kongo. MUNGU AWABARIKI – GOTT SEGNE EUCH." P. Roger MPONGO

**Sehr geschätzte Mitglieder, Spenderinnen und Spender, VertreterInnen von Institutionen**

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen von Herzen für Ihre uns anvertrauten Spenden, welche P. Roger übergeben wurden. Wir bitten Sie, um Ihre weitere Unterstützung des Nothilfeprogrammes, um gemeinsam Leben zu retten.

**In Dankbarkeit und voller Hoffnung auf Frieden wünsche ich Ihnen - PACE E BENE.**

Erika Brändle, Präsidentin